

SVP-Zückerchen in der Kaserne

Bülach. - Mit einem ganz besonderen Dessert sind die 120 angehenden Unteroffiziere in der Kaserne Bülach am letzten Donnerstag überrascht worden. Mittags stand gleich neben der Essens-Theke eine mit riesigen Lettern angeschriebene SVP-Tüte, prall gefüllt mit Werbezückerchen. Die Süssigkeit, mit dem Konterfei von Nationalratskandidatin Barbara Steinemann aus Regensdorf, schien den Soldaten zu munden: Die Tüte war schnell leer.

Einigen jungen Männer schmeckten die Zückerchen aber gar nicht. Sie waren vielmehr empört. Denn: Wahlwerbung ist in der Armee nicht erlaubt. Laut dem Dienstreglement der Armee ist es verboten, politische Propaganda irgendwelcher Art zu organisieren. «Es ist eine absolute Frechheit, dass sich die SVP nicht an die Regeln hält», sagt Adrian Moser, der die Aktion miterlebte. Für den 19-Jährigen müsse die Armee ein politisch neutraler Ort bleiben. Zusammen mit anderen UO-Anwärtern beschwerte sich Moser schriftlich bei seinem Vorgesetzten Oberleutnant René Rauber. Dieser gibt ihm Recht: «So etwas darf nicht passieren.» Wie Schulkommandant Felix Keller gegenüber Radio 24 erklärte, hatten zwei Köche die Bonbons geschenkt erhalten. Von wem ist nicht bekannt. Bekannt ist aber, dass SVP-Kantonsrat Claudio Schmid zahlreiche Restaurants mit Tüten belieferte - so auch das Restaurant Militärkantine in Bülach. Es liegt gleich neben der Kaserne. (bru)

